

EIP-AGRI practice abstract

Kurztitel:

Technologie zur N & P-Rückgewinnung als Urin- und Bodenverbesserer aus Kälberdung mit „Geamix“ - Haltungssystem

Zusammenfassung:

Die Kälber stehen auf einem mit Stahllatten beschichteten Boden. Das Gitter hat einen Gölledurchgang von ca. 50 %. Die Gölle gelangt dann auf ein perforiertes, urindurchlässiges Gölleband, das unter dem Gitter liegt. Das Gölleband leitet den festen Mist mehrmals täglich in einen luftdichte Sammelort außerhalb des Hauses ab.

Der Urin fällt vollständig durch das perforierte Gölleband auf einen beschichteten Unterboden, der geneigt ist und am tiefsten Punkt einen Urintrug enthält. Dieser reine Urin fließt dann zu einem geschlossenen Sammelort außerhalb der Scheune. Einmal täglich wird der beschichtete geneigte Unterboden mit Wasser besprüht, so dass keine Sedimentbildung auftritt.

Die feste Gölle enthält aufgrund der direkten Trennung 40 % Trockenmasse. Für die dicke Fraktion wird eine Vorrichtung entwickelt, die der Gölle Branntkalk hinzufügt und die Gölle mit stabiler Luft (auf einem Bandtrockner) weiter trocknet und dann zerbröckelt. Dadurch entsteht eine exportierbare Granulierung mit einem Trockenmasseanteil von 85 %. Dieser hochwertige Dünger kann sowohl regional als auch international verkauft werden (weil er hygienisch ist).

Dieses System produziert Urin als potenziellen RENURE-Dünger. Der Urin erfüllt das vorgeschlagene RENURE-Kriterium $C/N < 3$. Die Herstellung und Verwendung von RENURE-Düngemitteln ermöglicht es den Landwirten, ihre (überschüssige) Gölle zu einem RENURE-Düngemittel zu verarbeiten. Dies bedeutet, dass die Anwendung in der Nitratrichtlinie nicht mehr als Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft definiert wird.

Für weitere Informationen: https://nutriman.net/farmer-platform/technology/id_592